

Betriebsanleitung

Formatkreissäge

FKS 255-1300 - 230V

FKS 255-1300 - 400V



FKS 255-1300

FKS 255-1300

Impressum

Produktidentifikation

Formatkreissäge	Artikelnummer
FKS 255-1300 - 230V	5902035
FKS 255-1300 - 400V	5902036

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
 E-Mail: info@holzstar.de
 Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 17.03.2021
 Version: 2.06
 Sprache: deutsch

Autor: FL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2021 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Formatkreissäge	6
2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.7 Sicherheitseinrichtungen	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3.1 Restrisiken	8
4 Technische Daten	8
4.1 Typenschild	9
5 Transport, Verpackung, Lagerung	9
5.1 Anlieferung und Transport	9
5.2 Verpackung	11
5.3 Lagerung	11
6 Gerätebeschreibung	11
6.1 Maschine	11
6.2 Lieferumfang	11
6.3 Zubehör	11
7 Aufstellen und Anschluss	11
7.1 Anforderungen an den Aufstellort	11
7.2 Platzbedarf	12
7.3 Aufstellen der Formatkreissäge	12
7.4 Anschluss der Absauganlage	16
7.5 Elektrischer Anschluss	16
8 Betrieb der Formatkreissäge	16
8.1 Auswahl des Sägeblatts	17
8.2 Einbau eines neuen Sägeblatts	19
8.3 Basisanwendungen der Formatkreissäge	19
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/ Reparatur	22
9.1 Pflege nach Arbeitsende	22
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	23
10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	24
10.1 Außer Betrieb nehmen	24
10.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten	24
10.3 Entsorgung von Schmierstoffen	24
10.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	24
11 Störungsbeseitigung	25
12 Ersatzteile	26
12.1 Ersatzteilbestellung	26
12.2 Ersatzteilzeichnungen FKS 255-1300	27
13 Elektroschaltpläne	30
14 EU-Konformitätserklärung	31

1 Einführung

Mit dem Kauf der Formatkreissäge von HOLZSTAR haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Formatkreissäge.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Formatkreissäge. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Formatkreissäge auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Formatkreissäge.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Formatkreissäge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Formatkreissäge oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:
Fax: 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzstar.de

Ersatzteil-Bestellung:
Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Staubschutzmaske

Die Staubschutzmaske dient zum Schutz der Atemwege vor Holzspänen und Holzstaub.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Formatkreissäge

An der Formatkreissäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Maschine ist mit verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, die sowohl den Bediener als auch die Maschine schützen sollen. Dies kann jedoch noch nicht alle Sicherheitsaspekte und damit die Verantwortung des Betreibers abdecken. Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, müssen Sie dieses Kapitel lesen und es vollständig verstehen. Außerdem muss der Betreiber auch andere Aspekte der Gefahr im Bezug auf die Umgebungsbedingungen und dem Material berücksichtigen.

Folgendes ist zu beachten:

Bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsvorrichtungen vorhanden sind sich an ihren vorgesehenen Positionen sind. Überprüfen Sie wenn möglich ihre Funktionsweise. Wenn es notwendig ist, die Türen oder Schutzabdeckungen zu entfernen, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

- Die Rückschlagfänger müssen frei beweglich sein und ihre Funktion muss regelmäßig überprüft werden (mehrmals am Tag).
- Schließen Sie das Gerät nicht an das Stromnetz an, wenn die Schutzabdeckung entfernt wurde.
- Um eine unsachgemäße Bedienung zu vermeiden, sollten Sie sich vor dem Einschalten der Maschine mit dem Standort der Schalter vertraut machen.
- Prägen Sie sich die Position des Not-Aus-Schalters ein, damit Sie ihn jederzeit sofort nutzen können.
- Seien Sie vorsichtig und berühren Sie keine Schalter, während die Maschine im Betrieb ist.
- Berühren Sie keinesfalls ein rotierendes Werkzeug mit den Händen oder anderen Gegenständen.
- Falls Sie nicht an der Maschine arbeiten, schalten Sie das Gerät am Schalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Stecker aus der Netzsteckdose. Schalten Sie die Maschine nicht ein, bevor alle Abdeckungen, die zu Wartungszwecken entfernt wurden, wieder angebracht wurden.
- Verändern Sie die Maschine nicht in einer Weise, die ein Risiko für den sicheren Betrieb darstellt.
- Wenn Sie Zweifel an der Richtigkeit Ihres Verfahrens haben, wenden Sie sich an eine verantwortliche Person.
- Vernachlässigen Sie nicht die Durchführung von regelmäßigen Inspektionen gemäß den Gebrauchsanweisungen.
- Kontrollieren und Stellen Sie sicher, dass keine vom Benutzer verursachten Störungen an der Maschine auftreten.
- Nachdem die Arbeit beendet ist, stellen Sie die Maschine so ein, dass Sie für einen weiteren Arbeitsdurchgang bereit ist.
- Sollte es zu einem Stromausfall kommen, schalten Sie die Maschine sofort aus.
- Verschmutzen und Beschädigen Sie die Sicherheitseinrichtungen nicht.
- Verändern oder entfernen Sie die Sicherheitsbleche nicht.
- Halten Sie den Arbeitsbereich frei. Überfüllte Bereiche und Arbeitsbänke verursachen Verletzungen.
- Berücksichtigen Sie die Umgebung des Arbeitsbereichs.
- Setzen Sie Werkzeuge keinem Regen aus.
- Verwenden Sie keine Werkzeuge in feuchter oder nasser Umgebung sowie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.

- Arbeiten Sie nicht unter Drogen- oder Alkoholeinfluss oder wenn Sie müde sind.
- Achten Sie darauf, dass die Elektrokabel nicht beschädigt werden, um Verletzungen durch Strom (Stromschlag) zu vermeiden.
- Wartungsarbeiten an elektrischen Teilen des Geräts dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden.
- Verwenden Sie immer das für die angegebenen Arbeiten geeignete Werkzeug, das den Maschinenspezifikationen entspricht. Die Werkzeuge, Messerblöcke, müssen EN 847-1 entsprechen.
- Ersetzen Sie stumpfe Werkzeuge so bald wie möglich, da stumpfe Werkzeuge Verletzungen oder Schäden verursachen können.
- Verwenden Sie die Werkzeuge niemals mit Geschwindigkeiten, die über den vom jeweiligen Hersteller empfohlenen Nenndrehzahlen liegen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherheitsabdeckungen ordnungsgemäß montiert und unbeschädigt sind. Reparieren Sie beschädigte Abdeckungen sofort oder ersetzen Sie diese.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Nägel, Schrauben oder andere Gegenstände in den zu bearbeiteten Werkstücken befinden.
- Verwenden Sie niemals Werkzeuge, die verformt, gebrochen oder stumpf sind.
- Verwenden Sie keine Druckluft, um die Maschine zu reinigen oder Späne zu entfernen.
- Nehmen Sie vor Beginn der Arbeit Gegenstände wie z.B. Ringe, Uhren, Armbänder, Krawatten usw. ab, da diese an verschiedenen Teilen der Arbeitsmaschine hängen bleiben und sich verfangen können.
- Schützen und befestigen Sie ihre Haare so, dass ein Fangen durch bewegliche Teile an der Maschine vermieden wird.
- Tragen Sie Schuhe, die von den Arbeitsschutzbestimmungen aller Länder empfohlen oder vorgeschrieben werden.
- Tragen Sie immer die notwendige Sicherheitsausrüstung (Schutzbrille, Schürze, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz usw.).
- Tragen Sie bei Hindernissen über Ihrem Kopf - im Arbeitsbereich - einen Helm.
- Tragen Sie immer eine Schutzmaske, während Sie Material bearbeiten, das während des Vorgangs Staub erzeugt.
- Tragen Sie niemals lose Arbeitskleidung.
- Verwenden Sie nur Original HOLZSTAR Ersatz- und Zubehörteile.

2.7 Sicherheitseinrichtungen

Motor-Schutzschalter

Im Motor der Formatkreissäge befindet sich ein Thermoschutzschalter, der den Motor bei thermischer Überlastung automatisch abschaltet.

Nach Beseitigung der Ursache für die Überlastung und Abwarten, bis der Motor vollständig abgekühlt ist, kann die Maschine wieder gestartet werden.

Der Abdeckungsschutzschalter befindet sich unter der inneren Abdeckung, die beim Sägeblattwechsel abgenommen werden muss. Wenn die Abdeckung nicht montiert ist, verhindert der Schalter das Starten des Motors.

Werkstück-Rückschlagschutz



Abb. 2: Werkstück-Rückschlagschutz

Bei Bedarf kann der Werkstück-Rückschlagschutz am Schiebeschlitten montiert werden, um ein Zurückschlagen des Werkstücks zu vermeiden.

Spaltkeil

Der Spaltkeil verhindert, daß ein Werkstück von den aufsteigenden Zähnen erfaßt und gegen den Bediener geschleudert wird. Der Spaltkeil muß während des Betriebs immer montiert sein.



Abb. 3: Spaltkeil und Spanhaube

Spanhaube

Die Spanhaube schützt vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes und vor herumfliegenden Spänen. Die Spanhaube muß während des Betriebs immer montiert sein.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Formatkreissäge FKS 255-1300 dient zum Sägen mit vielseitig verstellbaren Winkeln von Brettern und Leisten. Die Bearbeitung von Massivholz, Spanplatten, Paneelen und Profilen ist möglich. Unter Einhaltung der Sicherheitshinweise sind dabei die Einsatzbedingungen für das verwendete Sägeblatt zu beachten. Brennholz darf nicht bearbeitet werden.

Die Maschine muss mit einer geeigneten Absauganlage betrieben werden.

Sie ist für den privaten Einsatz geeignet, nicht für den industriellen Einsatz.

Sie ist mit einem einzigen Sägeblatt ausgestattet, das während des Schneidevorgangs fixiert wird.

Die Maschine hat folgende Hauptmerkmale:

- Das Sägeblatt kann durch den Tisch angehoben und abgesenkt werden.
- Das Sägeblatt kann zum Winkelschneiden geneigt werden.
- Die Maschine hat einen zusätzlichen, manuell bedienbaren Schiebetisch.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch der Formatkreissäge kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Formatkreissäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.1 Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Sägeblatt bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Haltung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Lärm. Beim Arbeiten wird der zulässige Lärmpegel überschritten.

Unbedingt persönliche Schutzausrüstung wie Gehörschutz tragen.

- Verletzungen durch defektes Sägeblatt. Das Sägeblatt regelmäßig und vor jedem Einsatz auf Unversehrtheit überprüfen.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Beim Einsatz von Sonderzubehör muss die dem Sonderzubehör beigefügte Bedienungsanweisung beachtet und sorgfältig gelesen werden.
- Desweiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

4 Technische Daten

FKS 255-1300	230 V	400 V
Länge	1320 mm	1320 mm
Breite / Tiefe	1750 mm	1750 mm
Höhe	1120 mm	1120 mm
Gewicht	155 kg	155 kg
Anschlussspannung	230 V	400 V
Schnittbreite mit Parallelanschlag	610 mm	610 mm
Max. Ablängbreite links vom Sägeblatt	845 mm	845 mm
Sägeblattneigung	90 – 45°	90 – 45°
Max. Schnitthöhe 90°	80 mm	80 mm
Max. Schnitthöhe 45°	54 mm	54 mm
Sägeblatt Ø	254 mm	254 mm
Drehzahl (Haupt-)Sägeblatt	4000 min ⁻¹	4000 min ⁻¹
Absaugstutzendurchmesser	100 mm	100 mm
Ø Absaugstutzen Sägeblatt	30 mm	30 mm
Besäumrahmenlänge	1250 mm	1250 mm
Formatschiebeschlittenlänge	600 mm	600 mm
Formatschiebeschlittenbreite	460 mm	460 mm
Tischlänge	790 mm	790 mm
Tischbreite	350 mm	350 mm
Tischhöhe	835 mm	835 mm
Leistung Antriebsmotor	1,5 kW	1,5 kW
Aufnahmeleistung	2 kW	2,1 kW
Motor Drehzahl	2800 min ⁻¹	2800 min ⁻¹
Schalldruckpegel	83,7 dB(A)	83,7 dB(A)

Die Betriebsbedingungen für die Geräuschmessung entsprechen Anhang B der ISO 7960.

Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich um Emissionswerte und nicht unbedingt um sichere Arbeitspegel. Es gibt zwar eine Korrelation zwischen den Emissions- und Expositionswerten, diese kann jedoch nicht zuverlässig verwendet werden, um festzustellen, ob weitere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich sind. Zu den Faktoren, die das tatsächliche Expositionsniveau der Arbeitskräfte beeinflussen, gehören die Eigenschaften des Arbeitsraums, die anderen Lärmquellen usw., d. H. Die Anzahl der Maschinen und anderer benachbarter Prozesse. Auch das zulässige Expositionsniveau kann von Land zu Land variieren. Diese Information wird es dem Benutzer der Maschine jedoch ermöglichen, die Gefahr und das Risiko besser zu bewerten.

Umgebungsbedingungen

Die Maschine muss in einer Werkstattumgebung betrieben werden, deren Temperatur + 40 ° C nicht überschreitet und + 5 ° C nicht unterschreitet. Die relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung beträgt 30% bis 95%, nicht kondensierend. Die Höhe über dem Meeresspiegel beträgt bis zu 1000 m.

4.1 Typenschild


Formatkreissäge		Format circular saw			
Typ Type	FKS 255-1300/230V	Serien-Nr. Serial no.	<input type="text"/>		
Artikel-Nr. Item no.	5902035	Baujahr Year of manufacture	<input type="text"/>		
Motorleistung Motor power	1,5 kW	Netzanschluss Power connection	230 V		
Gewicht Weight	155 kg	Aufnahmeleistung Power consumption	2,0 kW		
Drehzahl Saw blade speed	4000 1/min	Schalldruckpegel Sound pressure level	83,7 dB		
Max. Sägeblattdurchmesser Max. saw blade diameter	254 mm				
		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany			
www.holzstar.de					

Abb. 4: Typenschild FKS 255-1300

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Während des Transports oder der Lagerung der Maschine müssen Maßnahmen getroffen werden, um die Maschine vor übermäßigen Vibrationen und Feuchtigkeit zu schützen.

Überprüfen Sie die Formatkreissäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Formatkreissäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird das in Kisten verpackte Gerät auf einer Palette geliefert, so dass es mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann. Die Maschine ist auf einer Palette mit vier Sechskantschrauben gesichert.

Schritt 1: Bereiten Sie einen Hubwagen mit ausreichende Tragfähigkeit vor.

Schritt 2: Fahren Sie die Gabeln des Hubwagens unter die Maschine in die Palette ein.

Transport mit einem Kran:

Sollten Sie einen Kran (Abb.5) oder ein ähnliches Hebezeug verwenden, gehen Sie vor wie folgt:

Schritt 1: Befestigen Sie die Hebemittel des Krans an den Befestigungspunkten der Tischkreissäge (Abb.5).

Schritt 2: Fixieren Sie die Hebemittel an einem Kranhaken mit der erforderlichen Kapazität.

Schritt 3: Lösen Sie die vier Schrauben mit denen die Maschine an der Palette befestigt ist.

Schritt 4: Heben Sie die Maschine mit dem Kran von der Palette ab und setzen Sie sie an den Verwendungsort.

Schritt 5: Schieben und Positionieren Sie die Maschine mit Hilfe von mehreren an den genauen Verwendungsort.



ACHTUNG!

Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen installiert werden. Stellen Sie sicher, dass der Bodenbereich um die Maschine herum eben, gut gepflegt und frei von Flüssigkeiten ist.

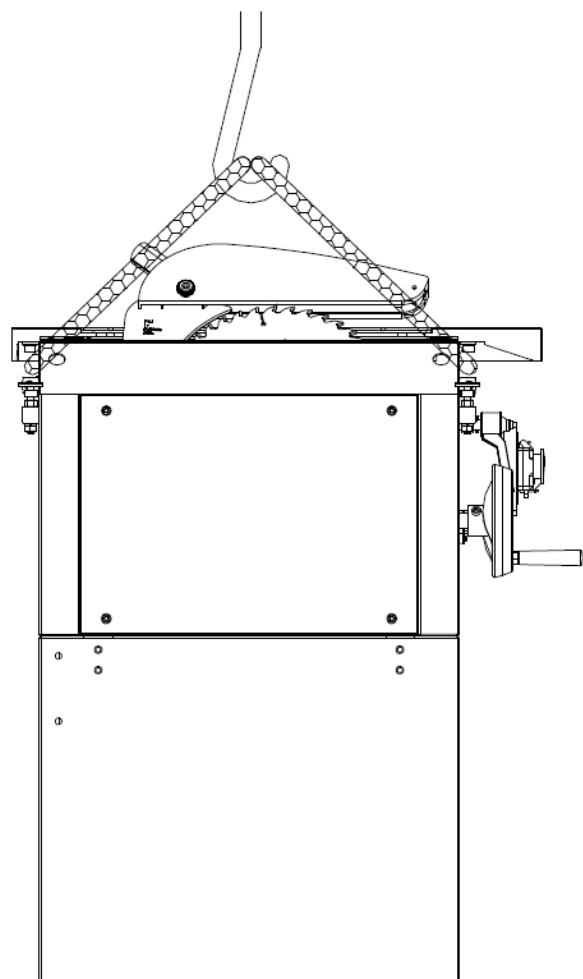


Abb. 5: Transportmöglichkeit der Maschine mit einem Kran

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Formatkreissäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die Formatkreissäge gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Decken Sie die Maschine mit einer Schutzplane ab.

Umgebungstemperaturbereich: -25 °C bis +55 °C.

6 Gerätebeschreibung

6.1 Maschine

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.



Abb. 6: Formatkreissäge FKS 255-1300

- 1 Schiebetisch
- 2 Werkstück-Rückschlagschutz
- 3 Sägeblattschutz mit Absaughaube
- 4 Absaugschlauch
- 5 Anschlag
- 6 Werkstück Niederhalter
- 7 EIN / AUS Schalter
- 9 Handrad zur Einstellung der Sägeblattneigung
- 10 Not - Aus Taster
- 11 Schwenkgelenk Schiebeschleife

6.2 Lieferumfang

- Besäumschuh
- Exzentrerspanner
- Winkelanschlag -45° bis 45°
- HM-Sägeblatt 254 x 30 x 3,0 mm Z40

6.3 Zubehör

- Sägeblatt 254x30x3mm Z40
- Artikelnummer: 5912026**

7 Aufstellen und Anschluss

7.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die Formatkreissäge muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist. Der Aufstellungsort sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Höhenlage des Arbeitsortes: max. 1000 m;
Max Umgebungstemperatur: + 40 °C
Min Umgebungstemperatur: + 5 °C
Relative Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft: 30% bis 95%.
- Der Untergrund darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es sollten keine Maschinen, die Staub und Späne verursachen, in der Nähe der Maschine betrieben werden.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine gute Beleuchtung verfügen.
- Es muss eine Absaugvorrichtung vorhanden sein mit min. 570 m³/h Absaugleistung, min. 20 m/s Strömungsgeschwindigkeit am Absauganschluss; Schlauchdurchmesser 100 mm, max. Schlauchlänge 4 m.
- Befestigen Sie die Maschine am Boden und fixieren Sie die Maschinenfüsse mit Dehnschrauben.

7.2 Platzbedarf

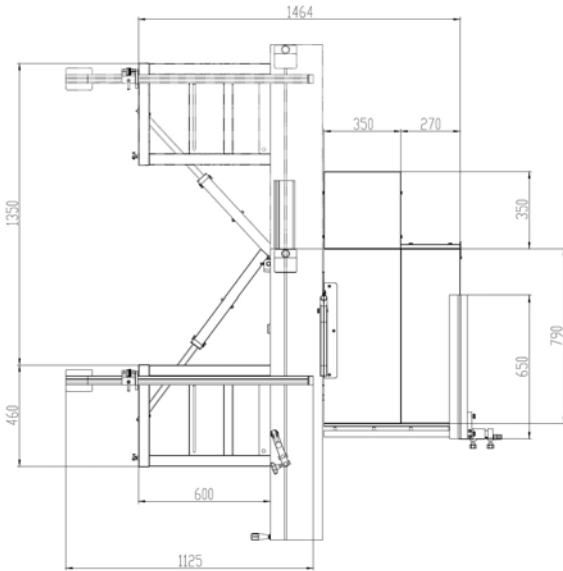


Abb. 7: Platzbedarf

7.3 Aufstellen der Formatkreissäge



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Maschine!
Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach dem Aufstellen auf stabilem Untergrund.



VORSICHT!

Einige Metallteile können scharfkantig sein. Alle Metallteile prüfen, um Verletzungen zu vermeiden.



VORSICHT!

Das Gewicht der Maschine beachten!
Die Maschine darf nur von zwei Personen gemeinsam aufgestellt werden.
Hilfsmittel entsprechend auf ausreichende Dimensionierung und Tragfähigkeit überprüfen.



ACHTUNG!

Um genügende Stabilität der Maschine zu gewährleisten, sollte sie am Untergrund festgeschraubt werden. Hierfür befinden sich 4 Bohrungen am Maschinengehäuse.

Mit folgenden Schritten die Maschine betriebsbereit machen:

Montage des Schiebetisch

Schritt 1: Den Schiebetisch auf der Säge plazieren und die mittlere Mutter (Abb.8) der Führung lösen.



Abb. 8: Führungsträger Schiebetisch

Schritt 2: Den Schiebetisch in den Schiebeschlittenträger an der vorderen und hinteren Seite der Säge einsetzen und die zuvor gelöste Mutter fest anziehen.

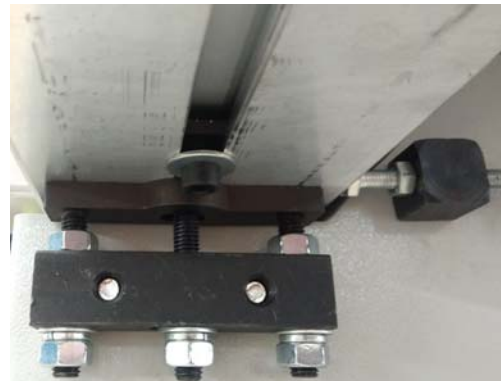


Abb. 9: Schiebeschlittenträger montieren

Werktsche montieren



VORSICHT!

Der Werktsch ist schwer. Sorgen Sie Sicherheitshalber für ausreichende Hilfsmittel und Unterstüzung.

Schritt 1: Schrauben Sie die Winkel für die Montage des seitlichen Erweiterungstisches mit 4 Sechskantschrauben und Scheiben am Werktsch der Säge an.

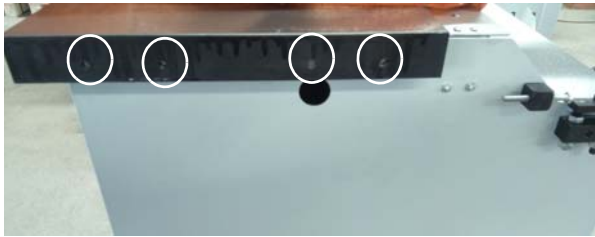


Abb. 10: Werk Tisch montieren

Schritt 2: Den seitlichen Erweiterungstisch seitlich am Werk Tisch der Säge locker anschrauben, ausrichten sowie zentrieren und danach die Schrauben unterhalb des Tisches festziehen. Die Zentrierung an den Ecken und die plane Ausrichtung der Oberfläche am Haupttisch mit Hilfe von Holzblöcken und Wasserwaage prüfen, danach alle Schrauben des Werk Tisches festziehen.

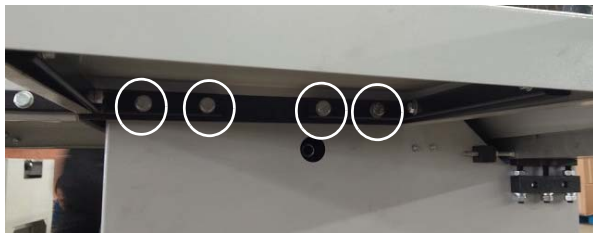


Abb. 11: Erweiterungstisch montieren

Schritt 3: Lösen Sie die 3 Schrauben (Abb.12) am Werk Tisch des Säge um den hinteren Tisch zu montieren. Montieren Sie nun den Tisch an die Säge und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

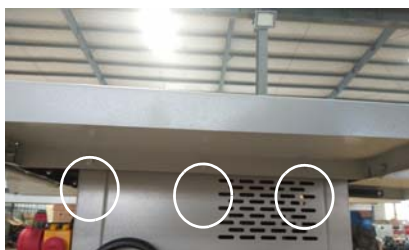


Abb. 12: Hinteren Erweiterungstisch montieren

Mess-Skala anschrauben

Schritt 1: Montieren Sie die Messskala an den Bohrungen der Vorderseite der Maschine mit Hilfe der Schrauben. Achten Sie darauf, dass die Maßskala nach oben zeigt.

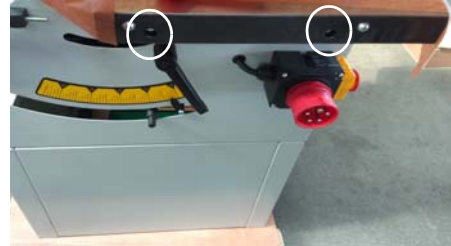


Abb. 13: Mess-Skala montieren

Anschlag-Führungsschiene montieren

Schritt 1: 4 Sechskantschrauben in den Haupttisch und die Erweiterungstische einsetzen. Auf jede Sechskantschraube 2 Muttern locker aufschrauben.

Schritt 2: Die vier Schrauben in die Anschlag-Führungsschiene ca. 4 - 5 Umdrehungen einschrauben.



Abb. 14: Anschlag-Führungsschiene montieren

Parallelschlag montieren

Schritt 1: Die Sterngriffe des Trägers des Parallelschlages lösen und den Träger auf die Führungsschiene schieben.



Abb. 15: Aufschieben des Trägers auf die Führungsschiene

Schritt 2: Lösen Sie mit Hilfe des Griffs die Schraube zur Führung des Parallelschlages und schieben Sie den Parallelschlag auf die Führung des Trägers.

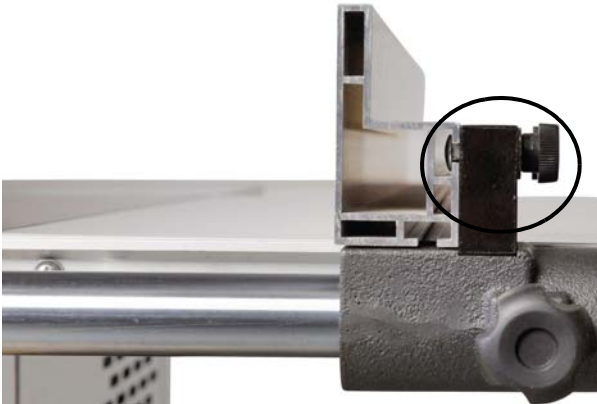


Abb. 16: Parallelschlag auf Träger montieren

Schritt 3: Ziehen Sie alle Griffe fest um den Parallelschlag sicher zu arretieren.

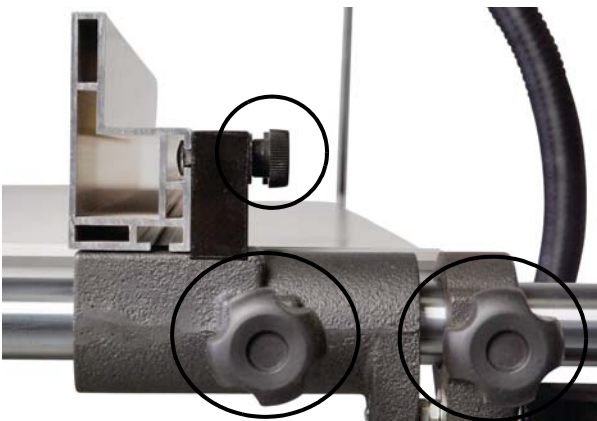


Abb. 17: Parallelschlag festziehen

Schwenkarm montieren

Schritt 1: Den Schwenkarm mit 4 Sechskant-Schrauben am Gehäuse der Maschine anschrauben. Der Schwenkarm muss horizontal ausgerichtet sein.

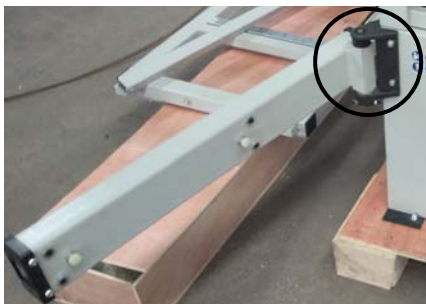


Abb. 18: Schwenkarm montieren

Schritt 2: Den Schiebetischträger (A) im Schwenkarm plazieren und die Muttern handfest anziehen.

Der Träger muss noch eingerichtet werden. Nach dem Ausrichten die Muttern festziehen.

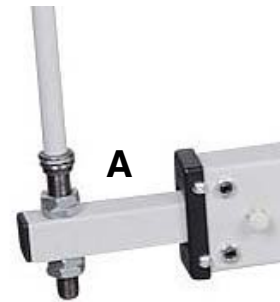


Abb. 19: Schiebetischträger montieren

Schritt 3: Den Schiebetischträger (A) am Schiebeschlitten montieren. Den Schiebetischträger mit Hilfe der 2 Schrauben am Schlitten befestigen. Den Schlitten mit Hilfe der 2 Klemmhebel und Schrauben an der Säge befestigen.

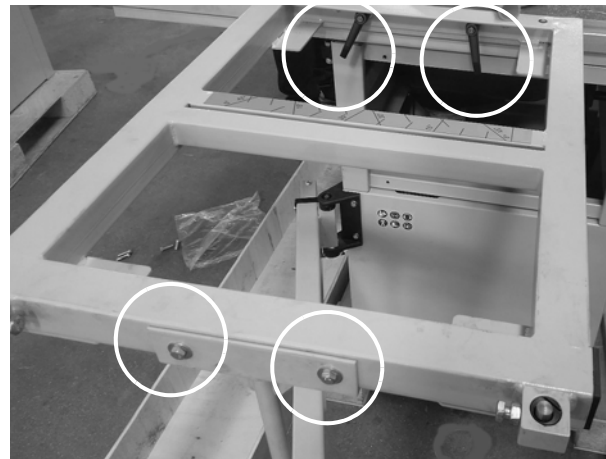


Abb. 20: Schiebeschlitten am Schiebetischträger montieren

Schritt 4: Den Teleskopanschlag auf den Schiebeschlitten aufsetzen und mit Hilfe der Klemmhebel befestigen.



Abb. 21: Teleskopanschlag montieren

Schritt 5: Den Stützfuß in die Führung am Schiebeschlittenträger einsetzen und anschrauben.



Abb. 22: Abstützbein montieren

Absaugstutzen und Schutzvorrichtungen montieren

Schritt 1: Den Absaugstutzen unten an der Rückseite der Maschine mit 4 Kreuzschlitzschrauben anschrauben.



Abb. 23: Absauganschluss montieren

Schritt 2: Den Sägeblattschutz anschrauben.



Abb. 24: Sägeblattschutz montieren

Schritt 3: Die Schlauchführung an der Rückseite des Stahlteschies mit 2 M6x20 Sechskantschrauben und Distanzscheiben anschrauben.

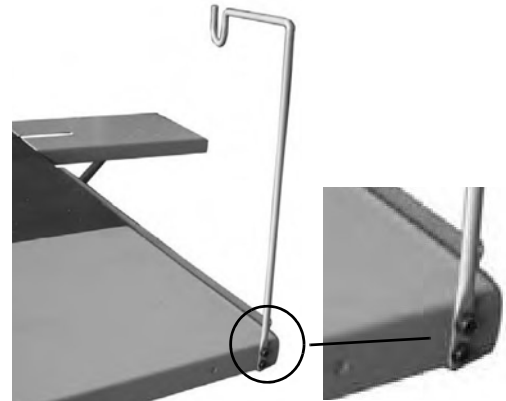


Abb. 25: Schlauchführung montieren

Absaugschläuche montieren

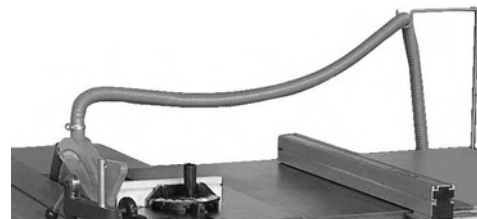
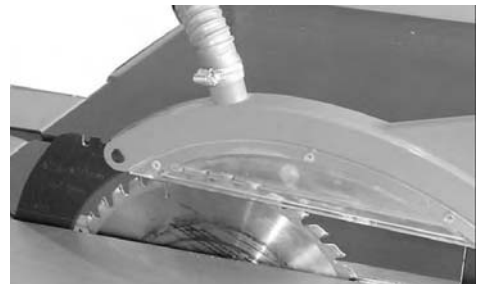


Abb. 26: Absaugschläuche montieren

Schritt 1: Den 30mm Absaugschlauch mit einer Schlauchschelle am Sägeblattschutz befestigen, dann den Schlauch in die Schlauchführung einsetzen. Darauf achten, dass der Schlauch frei verläuft und genug Abstand zur Arbeitsfläche besteht.

Schritt 2: Das andere Ende des Absaugschlauchs mit einer Schlauchschelle am Absauganschluss am Maschinengehäuse befestigen.

Schritt 3: Den 100 mm - Absaugschlauch mit einer Schlauchschelle am Absauganschluss am Maschinengehäuse befestigen. Das andere Ende des Absaugschlauchs mit einer Schlauchschelle am Ansaugstutzen der Absauganlage befestigen.

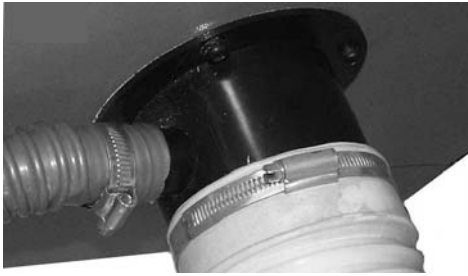


Abb. 27: Absaugschläuche montieren

7.4 Anschluss der Absauganlage



ACHTUNG!

Verwenden Sie die Maschine nur mit angeschlossener und eingeschalteter Absauganlage.

Für die ordnungsgemäße Funktion der Maschine ist eine Absaugungsausrüstung erforderlich:

- mit einer Mindestkapazität von 570 mm³/h und minimaler Geschwindigkeit der Luft in den Leitungen gleich 20 m / s für trockene Partikel.
- mit einer Mindestkapazität von 790 mm³/h und minimaler Geschwindigkeit der Luft in den Leitungen gleich 28 m / s für nasse Partikel.
- Der Schlauchanschluss oder das Rohr für die Verbindung des Ausgangs sollte leitfähig und elektrostatisch geerdet sein (Widerstand weniger als 10⁶ Ω).

Schalten Sie den Maschinenantrieb und das Absaugsystem gleichzeitig ein!

Verwenden Sie flexible Absaugschläuche mit einem Durchmesser von 100 mm und für die Absaugung am Sägeblattschutz 30 mm.

7.5 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.



ACHTUNG!

Der Anschluss der drei Phasen muss so erfolgen, dass sich das Sägeblatt entsprechend der auf dem Gehäuse abgebildeten Schnittrichtung bewegt.

Beim Stromanschluss beachten, dass die Merkmale (Spannung, Netzfrequenz, Absicherung) mit den Angaben auf dem Typenschild und für den Motor übereinstimmen.

Schritt 1: Prüfen, dass die Formatkreissäge ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Die Maschine an das Stromnetz anschließen und die Motordrehrichtung prüfen. Bei falscher Drehrichtung müssen zwei Phasen getauscht werden.

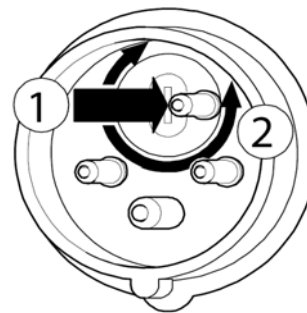


Abb. 28: Motor-Drehrichtung ändern (400 V Modell)

Beschädigte Stromversorgungskabel müssen sofort durch den zuständigen Fachmann ersetzt werden. Der Betrieb mit beschädigten Kabeln ist gefährlich und untersagt. Diese Maschine muss an den Schutzleiter (Erdung) angeschlossen sein. Überprüfen Sie, ob die Steckdose ordnungsgemäß geerdet ist.

8 Betrieb der Formatkreissäge

Überprüfen Sie, ob die Maschine störungsfrei funktioniert bevor Sie die Maschine für einen Arbeitsdurchgang verwenden.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Formatkreissäge darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Die Formatkreissäge darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



VORSICHT!

Gesundheitsgefahr!

Holzstaub und -Späne können beim Einatmen die Lunge schädigen.

Die Maschine darf nur mit einer geeigneten Absauganlage betrieben werden.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Maschine besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Staubschutzmaske tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Kabel nicht beschädigt werden, so dass Verletzungen durch Stromaustritt (Stromschläge) vermieden werden.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Sicherheitsabdeckungen richtig montiert sind und nicht beschädigt sind. Beschädigte Abdeckungen sofort reparieren oder durch eine qualifizierte Person ersetzen lassen.

- Nehmen Sie die Maschine nicht mit abgenommener Abdeckung in Betrieb.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter, die verzerrt, gebrochen oder stumpf sind.
- Verwenden Sie immer das Sägeblatt, das für die geforderten Arbeiten geeignet ist und den Maschinenspezifikationen entspricht. Die Werkzeuge müssen der EN 847-1: 2005 entsprechen.
- Ersetzen Sie stumpfe Sägeblätter so schnell wie möglich, da stumpfe Sägeblätter Verletzungen oder Beschädigungen verursachen können.
- Verwenden Sie die Sägeblätter niemals bei höheren Drehzahlen als vom Hersteller empfohlen.
- Stoppen Sie vor dem Auswechseln oder Justieren der Werkzeuge alle Funktionen der Maschine und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Sicherheitseinrichtungen wie Abdeckungen, Endschalter nicht entfernen oder anderweitig stören.
- Fordern Sie bei der Handhabung von Teilen über Ihre Möglichkeiten nach Hilfe von einer qualifizierten Person.
- Es wird nicht empfohlen, während eines Sturms an der Maschine zu arbeiten.

Mit dem Schiebetisch der Formatkreissäge können großformatige Werkstücke geschnitten werden, ohne die Belastungen, die durch das Sägen über einen stationären Tisch auftreten würden.

Zusätzlich kann die Säge als normale Tischkreissäge verwendet werden, um kleinere Werkstücke zu schneiden.

Sägevorgang

Schritt 1: Führen Sie das Werkstück langsam und gleichmäßig in Richtung des Sägeblatts.

Schritt 2: Halten Sie das Werkstück bei der Zuführung zum Sägeblatt fest und verwenden Sie den Tisch, um Unterstützung zu erhalten. Verwenden Sie immer einen Schiebestock und halten Sie Ihre Hand vom Sägeblatt fern.

8.1 Auswahl des Sägeblatts

Bevor Sie eine Anwendung auf einer Tischsäge ausführen, ist es wichtig, die Auswahl des Sägeblattes zu berücksichtigen. Es sind viele verschiedene Blatttypen verfügbar. Die Maschine wird mit einem guten Mehrzwecksägeblatt geliefert. Für spezielle Anwendungen kann ein Sägeblatt mit einem anderen Zahnmuster erforderlich sein.

Eine Tischkreissäge kann mit zwei verschiedenen Sägeblattarten ausgestattet werden:

- Eine alternierendes Schrägsägeblatt.
- oder ein Dreifachkammzahnsägeblatt.

Wählen Sie das richtige Sägeblatt für die Arbeitsaufgabe, abhängig von der Art des Materials und dem zu erstellenden Schnitt, siehe nachfolgende Tabelle.

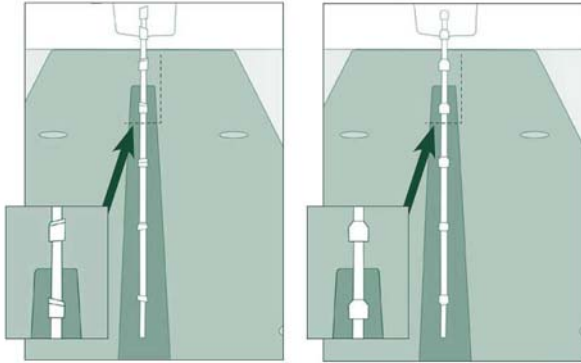


Abb. 29: Auswahl des Sägeblatts

Auswahl des Sägeblatts	
Sägeblatttyp	Anwendung
24 Zähne Hacken mit alternierender Schräge und positiven Spanwinkel.	geeignet für tief reißen- des Weichholz
30 Zähne Hacken mit alternierender Schräge und positiven Spanwinkel.	geeignet für tief reißen- des Hartholz
36 Zähne Hacken mit alternierender Schräge und positiven Spanwinkel.	Allgemeiner Verwendungszweck, geeignet für das Reißen und Querschneiden von Weich- und Hartholz.
40 Zähne alternierende Hacken mit positiven Spanwinkel	Geeignet für das Querschneiden von Weich- und Hartholz.
40 Zähne mit Rückschlagschutz Alternierende Hacken mit halb-positiven Häkchen	Geeignet für das Querschneiden von Weich- und Hartholz, bietet Schutz vor Rückschlag.
80 Zähne Hacken mit alternierender Schräge und positiven Spanwinkel.	Geeignet für das Querschneiden und gibt ein feine Oberfläche auf künstlichem Plattenmaterial und Laminat.

Auswahl des Sägeblatts	
Sägeblatttyp	Anwendung
80 Zähne Dreispan-Sägeblatt	Geeignet für Querschneiden. Es entsteht eine feine Oberfläche auf künstlichen Plattenmaterial und Laminat. Dreispannsägeblätter reduzieren ein Ausbrechen des Materials.



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Berücksichtigen Sie bei der Arbeit mit Sägeblättern folgendens:

- Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder deformiertes Sägeblatt, werfen Sie es sofort in den Metallschrott.
- Lassen Sie stumpfe Sägeblätter nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal schärfen.

Bestandteile der Sägeeinheit:

- Arbeitstisch
- Sägeblatt
- Tischeinsätze
- Handrad für die Höheneinstellung
- Handrad für Einstellungen
- Parallelführung
- Verschiebetisch mit geführtem Zimmermannsquadrat.
- Abdeckung für die Entnahme der Holzsplitter mit Anschluss für die Absauganlage.



HINWEIS!

Vorgehen bei auftretenden Vibrationen des Sägeblatts:

- Untersuchen Sie es auf einen Defekt.
- Tauschen Sie es gegebenenfalls aus.

Arbeitsregeln:

- Verwenden Sie beim Sägen von Werkstücken in der Länge den parallelen Führungsanschlag.
- Um schmalere Werkstücke in der Länge zu sägen, verwenden Sie einen Schiebestock zum Drücken.
- Beim Bearbeiten von Werkstücken mit großer Oberfläche oder beim Sägen in der Breite des Tisches, verwenden Sie bitte das einstellbare Zimmermannsquadrat.
- Nehmen Sie niemals das Werkstück vom Tisch ohne den Arbeitsgang komplett durchgeführt zu haben.

- Nehmen Sie, nur bei vom Netz getrennter Maschine, Einstellungen an der Schnitthöhe und dem Zimmermannsquadrat vor.
- Drücken Sie das Werkstück während dem Sägeprozess gleichmäßig ohne Stöße.
- Um die Sägequalität zu verbessern und zu vermeiden, dass das Stück nachgeschnitten werden muss, müssen Sie das Sägeblatt so montieren, dass immer mehrere Zähne (min. 2) gleichzeitig im Eingriff schneiden. Wenn dies nicht möglich ist, müssen Sie ein Sägeblatt mit feineren Zähnen verwenden.

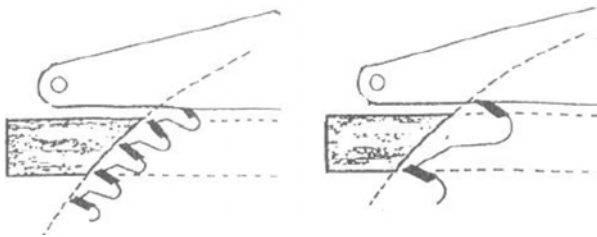


Abb. 30: Notwendige Zähnezahl im Eingriff

- Verwenden Sie immer ein gut geschärftes Sägeblatt ohne Mängel.
- Reinigen Sie die Sägeblätter mit den geeigneten Mitteln.
- Reinigen Sie die Sägeblätter mit einer Metallbürste.

8.2 Einbau eines neuen Sägeblatts

Achten Sie darauf, dass der Befestigungsdurchmesser des Sägeblatts mit dem Durchmesser der Aufnahmeachse übereinstimmt. Bauen Sie niemals ein Sägeblatt ein bei dem der Aufnahmedurchmesser größer ist als der Achsdurchmesser der Maschinenaufnahme.

8.3 Basisanwendungen der Formatkreissäge

Wenn das Holz mit der Faserrichtung geschnitten wird, benutzen Sie den Parallelanschlag für diese Anwendung.

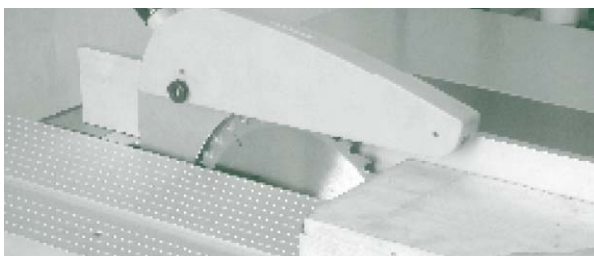


Abb. 31: Längsschneiden des Werkstücks

Schneiden quer zur Faserrichtung

Wenn das Holz quer zur Faser geschnitten wird, verwenden Sie entweder einen Gehrungsanschlag oder einen Schiebeshlitten für diese Anwendung.



Abb. 32: Querschneiden des Werkstücks

Abgeschrägte Kante schneiden

Wenn eine abgeschrägte (gewinkelte) Kante zum Werkstück benötigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1: Schwenken Sie das Sägeblatt bis zur gewünschten Neigung.

Schritt 2: Sägen Sie das Werkstück in einem Schnitt durch.



Abb. 33: Abgeschrägte Kante schneiden

Arbeiten mit dem Diagonalanschlag

Der Diagonalanschlag kann auf der linken oder rechten Seite des Sägeblattes in der T-Nut montiert werden.



Abb. 34: Diagonalschnitt mit dem Diagonalanschlag

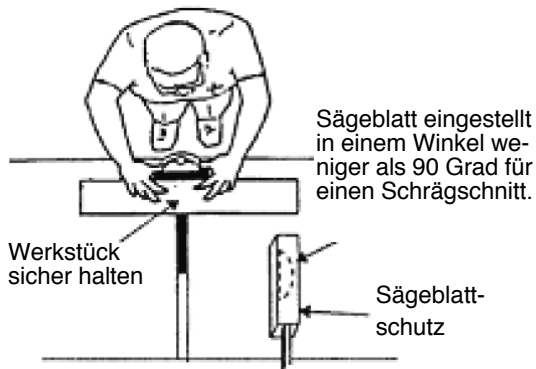


Abb. 35: Schrägschnitt mit dem Diagonalanschlag

Werkstückunterstützung

Bei einer Formatkreissäge ist eine gute Werkstückunterstützung unerlässlich. Eine zusätzliche Unterstützung sollte immer verwendet werden, wenn das Werkstück den Tisch überragt. Walzenständer sind ideal für diesen Zweck und sollten sowohl an der Einlauf- als auch der Auslaufseite der Maschine verwendet werden. Ein Parallelanschlag, ein Queranschlag oder ein Gehrungsanschlag sollten zum Einsatz kommen, um das Werkstück während des Schneidvorgangs zu unterstützen. Ein Stoßstab sollte immer verwendet werden, wenn Schnitte von weniger als 300 mm Länge oder die letzten 300 mm eines längeren Schnitts durchgeführt werden. Die vordere Hand sollte niemals näher als nötig an der Vorderseite der Säge sein und die Hände sollten niemals in einer Linie mit dem Sägeblatt sein.

Um das Schnittstück zwischen Sägeblatt und Anschlag zu entfernen, sollte immer ein Schiebstock verwendet werden.

Einstellung des Sägeblattschutzes

Der Sägeblattschutz sollte so eingestellt werden, dass er so nah wie möglich an das Werkstück heran reicht.

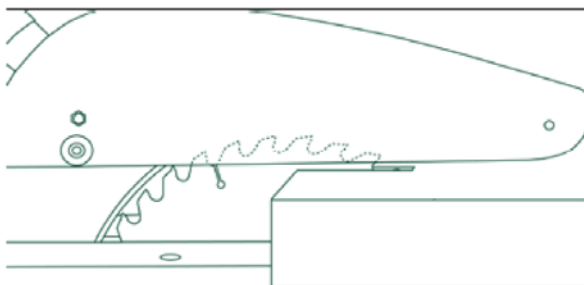


Abb. 36: Sägeblattschutz

Höheneinstellung des Sägeblatts

Das Heben und Senken muss so eingestellt werden, dass der Sägeblattschutz so nah wie möglich am Werkstück ist. Die Zähne sollten jedoch immer die Oberseite des Werkstücks überragen. Das Heben und Senken erfolgt über das Handrad an der Rückseite der Maschine.

Einstellung der Neigung des Sägeblatts



GEFAHR!

Körperteile oder Gegenstände, die sich im Verstellbereich befinden, können vom laufenden Sägeblatt erfaßt werden! Verstellen Sie die Sägeblattneigung nur, wenn das Sägeblatt stillsteht und der Netzstecker gezogen ist.

Zum Erhalt einer abgeschrägten Kante muss das Sägeblatt geneigt werden. Führen Sie hierzu folgende Schritte durch:

Schritt 1: Entriegeln Sie den Verriegelungsknopf und Drehen Sie das Handrad, bis das Sägeblatt wie gewünscht positioniert ist.



Abb. 37: Einstellungsmöglichkeiten des Sägeblatts

Rückschlag

Ein Rückschlag kann auftreten, wenn das Material in das Sägeblatt eintaucht. Sobald das Holz hinter dem Mittelpunkt des Sägeblatts ist, bewegen sich die Zähne nach oben in die Richtung des Benutzers. Schließt das Holz auf diese sich nach oben bewegenden Zähne auf, wird das Holz zurückschlagen.

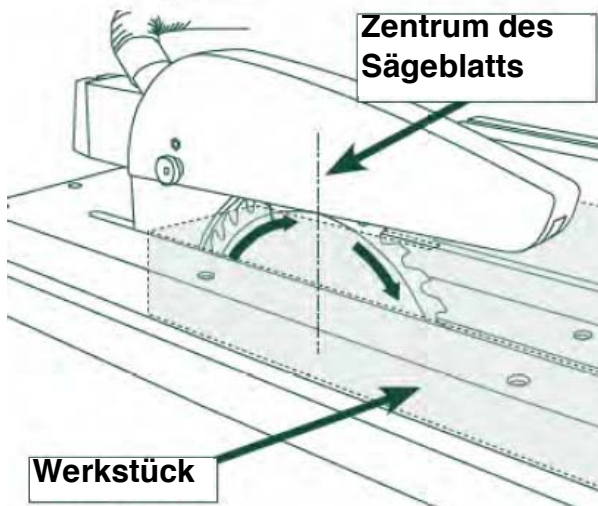


Abb. 38: Richtige Einstellung des Führungsanschlags

Der Weg zur Vermeidung eines Rückschlags besteht darin, zu verhindern, dass sich das Holz auf der Sägeblatt verschließt. Dazu muss der Anschlag korrekt eingestellt werden. Wenn der Hilfsanschlag zu weit nach vorne eingestellt ist, kann er das Holz in das Sägeblatt drücken und einen Rückschlag verursachen.

Durch Einstellen des Hilfsanschlags vor dem Zentrum des Sägeblatts hat das Holz Platz sich zu bewegen, wenn der Schnitt durchgeführt wird.

Der Rückschlag ist jetzt viel unwahrscheinlicher, da das Holz nicht in die sich aufwärts bewegende Sägeblatt gezwungen wird.

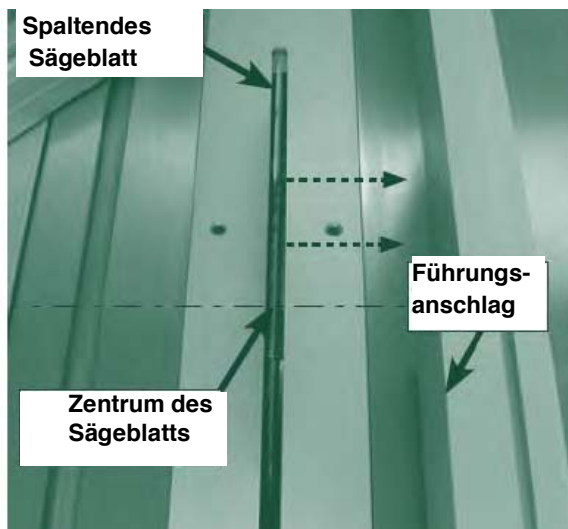


Abb. 39: Richtige Einstellung des Führungsanschlags

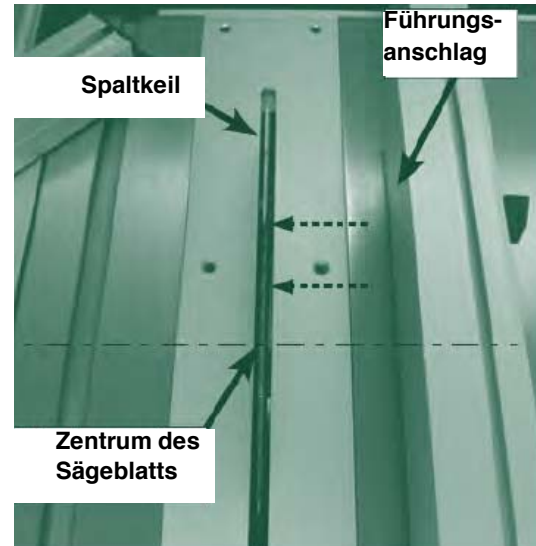


Abb. 40: Falsche Einstellung des Führungsanschlags

EIN-AUS-Schalter

Einschalten - grüne Taste „I“ drücken.
Ausschalten - rote Taste „O“ drücken.



Abb. 41: EIN-AUS-Schalter FKS 255-1300



ACHTUNG!

Beim Ausschalten der Maschine muss das Sägeblatt innerhalb von 10 sec. zum Stillstand kommen. Niemals das Sägeblatt durch seitlichen Druck abbremsen.

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.

- Wartung und Reparatur müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden. Führen Sie keine Wartungsarbeiten durch, bevor Sie sich mit den Wartungshinweisen gründlich vertraut gemacht haben.

- Bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen, schalten Sie den Schalter immer aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Eine Möglichkeit des zufälligen Einschaltens der Maschine durch eine andere Person wird somit vermieden.

- Auch wenn die Maschine gestoppt ist, ist die Stromversorgung nicht unterbrochen. Immer den Stecker aus der Steckdose ziehen.

- Halten Sie Ihre Finger von Riemen und Riemenscheiben fern.

- Entfernen, überbrücken oder behindern Sie niemals Sicherheitseinrichtungen wie Abdeckungen oder Endschalter.

- Schalten Sie das Gerät nicht ein, bevor alle entfernten Abdeckungen nach der Wartung wieder an ihrem Platz montiert wurden.

- Halten Sie den Wartungsbereich einschließlich des Arbeitsplatzes immer sauber.

- Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Personal in Übereinstimmung mit den Vorschriften und Anweisungen des Maschinenherstellers durchgeführt werden.

- Lesen Sie die Betriebsanleitung hinsichtlich der Wartung sorgfältig und vollständig durch.

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

- Verwenden Sie nur spezifizierte Arten von Schmieröl und - fett oder - Äquivalente.

- Wenn ein Riemen in dem verwendeten Gurtsatz länger als vorgeschrieben ist, ersetzen Sie das ganze Set komplett.

- Verwenden Sie keine Druckluft, um die Maschine zu reinigen oder Späne zu entfernen.

Es ist wichtig, dass das für den Arbeitsprozess ausgewählte Blatt in gutem Zustand ist. Jede Anhäufung von Holzharz in der Nähe der Zähne des Sägeblatts führt zum Stillstand oder Festkleben des Werkstücks.

Diese Ablagerungen sollten nach der Reinigung mit Waschbenzin entfernt werden. Es empfiehlt sich außerdem, das Sägeblatt mit Silikonspray zu beschichten.

Verwenden Sie das Sägeblatt nicht mit Ölschmutz, da dies Schmutz anzieht.

Versuchen Sie niemals, eine sich bewegende Sägeblatt zu reinigen. Die Säge muss gestoppt, das Sägeblatt entfernt und das Harz mit einem geeigneten Schaber entfernt werden. Das Sägeblatt für den Austausch und die Befestigungsvorrichtungen müssen EN847-1: 2005 und EN847-3: 2004 entsprechen.

9.1 Pflege nach Arbeitsende



VORSICHT!

Gesundheitsgefahr!

Holzstaub und -Späne können beim Einatmen die Lunge schädigen.

Beim Entleeren des Auffangbehälters und beim Reinigen der Absaugung eine Staubschutzmaske tragen.



Schutzhandschuhe tragen!



Staubschutzmaske tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Absaugvorrichtung entleeren und reinigen.

Schritt 3: Die Maschine von Sägespänen und Sägestaub absaugen und mit einem trockenen Lappen und/oder mit Druckluft (Schutzbrille und Staubschutzmaske tragen!) reinigen. Insbesondere müssen die Führungsschienen sauber gehalten werden.

Schritt 4: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen.

Schritt 5: Die Maschine auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen und am Sägeblatt prüfen. Wenn notwendig unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durchführen oder diese veranlassen.

Schritt 6: Die Maschinenbestandteile regelmäßig prüfen und bei Bedarf ersetzen:

- Lockere Schrauben und Muttern
- Abgenutzte oder beschädigte Schalter
- Abgenutztes oder beschädigtes Sägeblatt
- Abgenutzten oder beschädigten Sägeblattschutz

Schritt 7: Alle 3 Monate, bei täglicher Nutzung monatlich die Antriebsriemen prüfen, bei Abnutzung oder Beschädigung diese ersetzen.



HINWEIS!

Die Lager sind geschlossen und vorgeschmiert. Sie sind für die normale Lebensdauer der Maschine wartungsfrei. Die Lageroberflächen sollten immer sauber gehalten werden, um eine einwandfreie Funktion der Säge zu gewährleisten.

9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Formatkreissäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

9.2.1 Sägeblattwechsel



Schutzhandschuhe tragen!



ACHTUNG!

Das Sägeblatt hat die Maße 254 x 30 x 3 mm (Außendurchmesser, Innendurchmesser, Stärke).



ACHTUNG!

Bei jeder Änderung der Sägeblattstärke muss ein entsprechend dimensioniertes Trennmesser und ein passendes Hilfs-Sägeblatt montiert werden.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Den Sägeblatt-Neigungswinkel auf 0° (90° zum Säge Tisch) einstellen und das Sägeblatt so weit wie möglich nach oben fahren.

Schritt 3: Den Schiebeschlitten so weit wie möglich nach außen schieben.

Schritt 4: Den Verriegelungsmechanismus am Sägeblattschutz lockern und den Sägeblattschutz abnehmen.

Schritt 5: Lösen Sie die drei Schrauben und entfernen Sie den Einsatz am Tisch.

Schritt 6: Entnehmen Sie die Schutzplatte.

Solange die Schutzplatte nicht wieder an ihre ursprüngliche Position zurück bewegt wurde, kann die Maschine nicht eingeschaltet werden.



Abb. 42: Sägeblatt abschrauben

Schritt 7: Legen Sie den Drehstift in das Aufnahmebohrloch hinter dem Sägeblatt.

Schritt 8: Drehen Sie mit einem Schraubenschlüssel die Mutter im Uhrzeigersinn, um sie zu lösen.

An diesem Punkt sollte sich der Drehstift mit dem Sägeblatt drehen und fest gegen das Spindelgehäuse drücken, um eine Verankerung zu bilden, gegen den gedreht werden kann.

Schritt 9: Entfernen Sie die Mutter, die Unterlegscheibe und die Buchse von der Sägeblattspindel.

Schritt 10: Entfernen Sie nun das Sägeblatt von der Spindel.

Schritt 11: Setzen Sie das neue Sägeblatt auf die Spindel und stellen Sie sicher, dass es fest auf der Nabe sitzt.

Schritt 12: Ersetzen Sie die Buchse, die Unterlegscheibe und die Mutter und drehen Sie die Mutter mit einem Schraubenschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um sie festzuziehen.

Zu diesem Zeitpunkt sollte sich der Drehstift mit dem Sägeblatt gedreht haben und fest gegen das Spindelgehäuse gepresst sein, um eine Verankerung zum drehen zu bilden.

Schritt 13: Positionieren Sie den Tischeinsatz wieder und ziehen Sie die dazugehörigen Schrauben wieder an, um ihn zu befestigen.

Schritt 14: Montieren Sie den Schiebetisch wieder und sichern Sie ihn durch Aufschieben des Schiebetischanschlags.

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

10.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

10.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

10.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

11 Störungsbeseitigung

Es werden keine Fehler auftreten, wenn die Maschine ordnungsgemäß verwendet und ordnungsgemäß gewartet wird.

Wenn der Absaugschlauch mit Spänen blockiert ist, sollte die Maschine vor der Handhabung ausgeschaltet, und die Späne entfernt werden.

Schalten Sie die Maschine sofort aus, sobald sich ein Werkstück verklemmt!

Ein stumpfes Sägeblatt verursacht oft, dass der Elektromotor übermäßig erhitzt wird. Wenn die Maschine zu stark vibriert, überprüfen Sie die Einstellung und Verankerung, eventuell auch das Spannen und Auswuchten der verwendeten Werkzeuge.

Fehler	Mögliche Ursachen
Die Maschine arbeitet nicht	Es ist notwendig die elektrische Verdrahtung zu überprüfen und die Verbindung zur Stromversorgung.
Die Maschinenleistung ist zu gering	Das Sägeblatt ist nicht scharf genug.
	Eine zu dicke Spanabnahme ist ausgewählt. Die Breite und Härte des Holz sollte berücksichtigt werden.
	Der Antriebsriemen ist nicht fest genug.
	Der Motor arbeitet nicht mit der vollen Antriebsleistung. Verständigen Sie den Service.
Die Maschine vibriert	Das Sägeblatt ist nicht scharf genug oder falsch eingestellt.
	Unsymmetrisches Werkzeug.
	Die Maschine steht nicht auf festem Boden, oder ist nicht ausreichend befestigt.
	Absauganlage verstopft
Werkstück wird vom Sägeblatt zurückgeschlagen.	Anschläge nicht korrekt ausgerichtet oder Defektes Sägeblatt
Schlechte Oberfläche nach dem Scheidvorgang	Das Sägeblatt ist nicht scharf genug oder falsch eingestellt.

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Maschine angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Motor für die Formatkreissäge FKS 255-1300 230V bestellt werden. Der Motor hat in der Ersatzteilzeichnung 2 die Nummer 33.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (2) mit gekennzeichnetem Bauteil (Motor) und markierter Positionsnummer (33) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Formatkreissäge FKS 255-1300 230V**
- Artikelnummer: **5902035**
- Ersatzteilzeichnung: **2**
- Positionsnummer: **33**

Artikelnummer Ihres Gerätes

FKS 255-1300 - 230V	5902035
FKS 255-1300 - 400V	5902036

12.2 Ersatzteilzeichnungen FKS 255-1300

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

Ersatzteilzeichnung 1

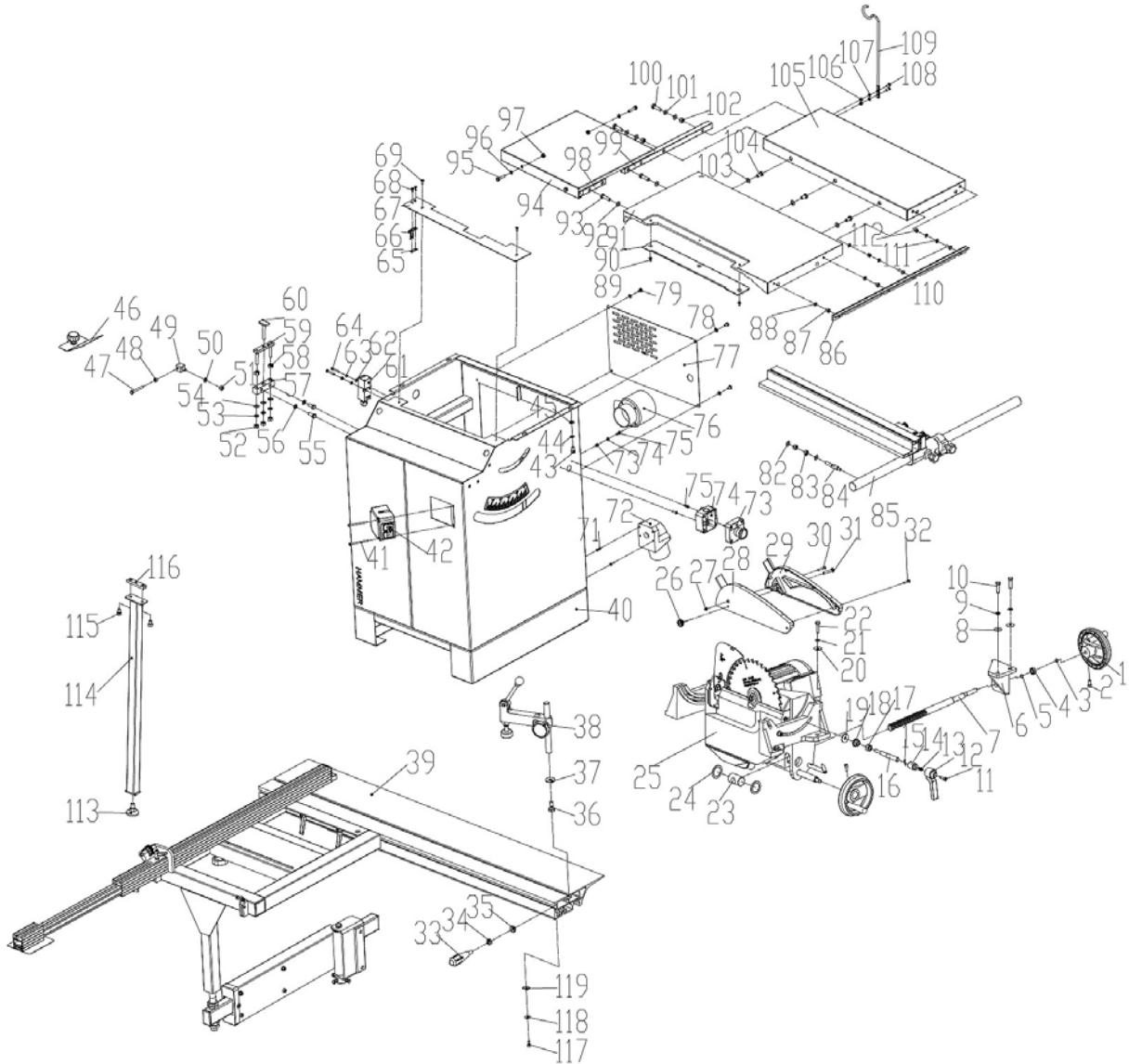


Abb. 43: Ersatzteilzeichnung 1 Formatkreissäge FKS 255-1300 (230 V und 400V)

Ersatzteilzeichnung 2

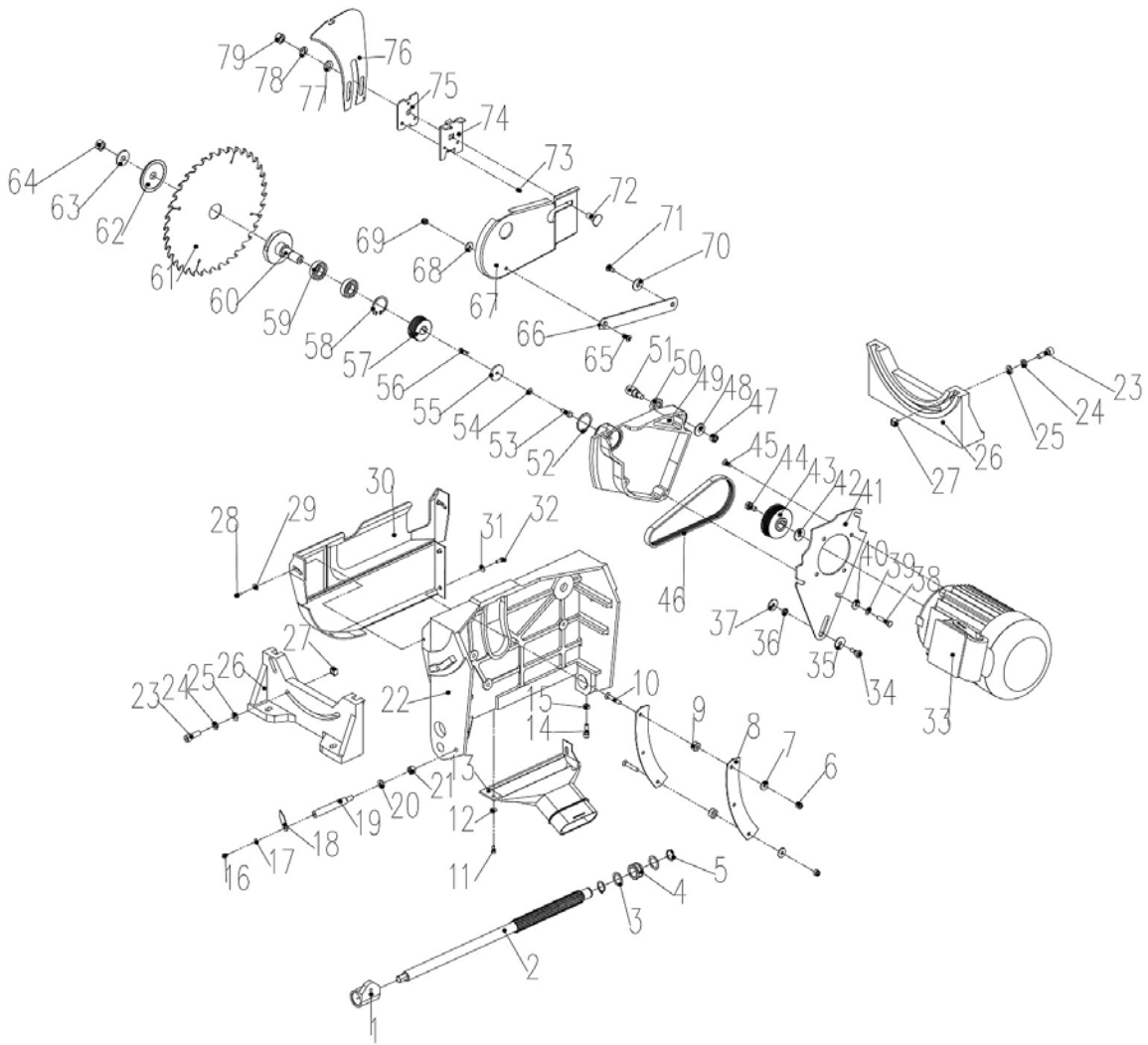


Abb. 44: Ersatzteilzeichnung 2 Formatkreissäge FKS 255-1300 (230 V und 400V)

Ersatzteilzeichnung 3

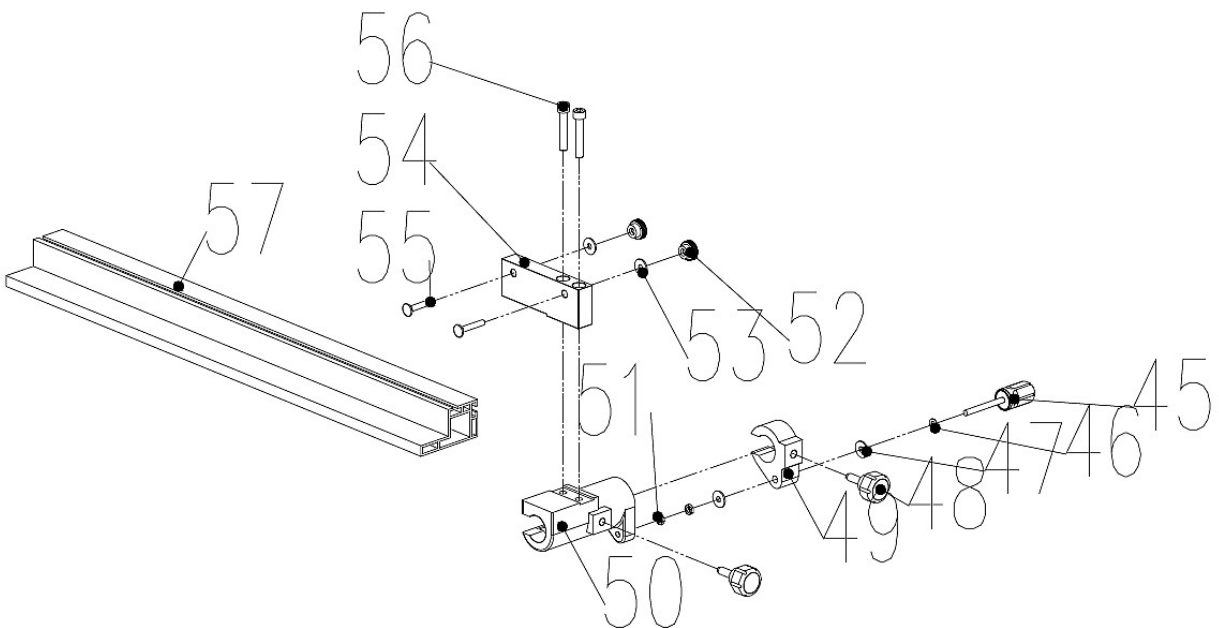


Abb. 45: Ersatzteilzeichnung 3 Formatkreissäge FKS 255-1300 (230 V und 400V)

Ersatzteilzeichnung 4

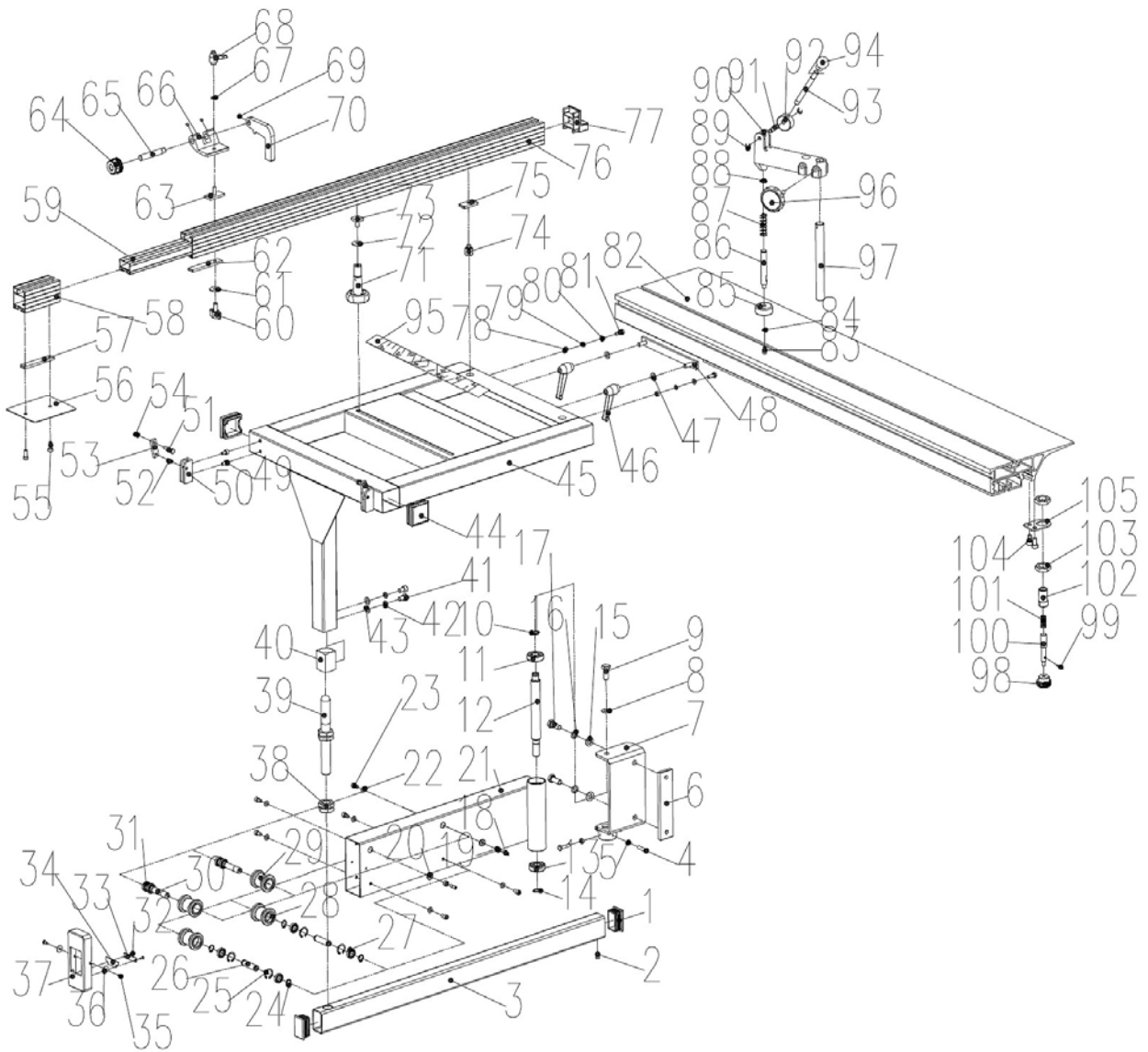


Abb. 46: Ersatzteilzeichnung 4 Formatkreissäge FKS 255-1300 (230 V und 400V)

13 Elektroschaltpläne

Elektroschaltplan 230 V Modell

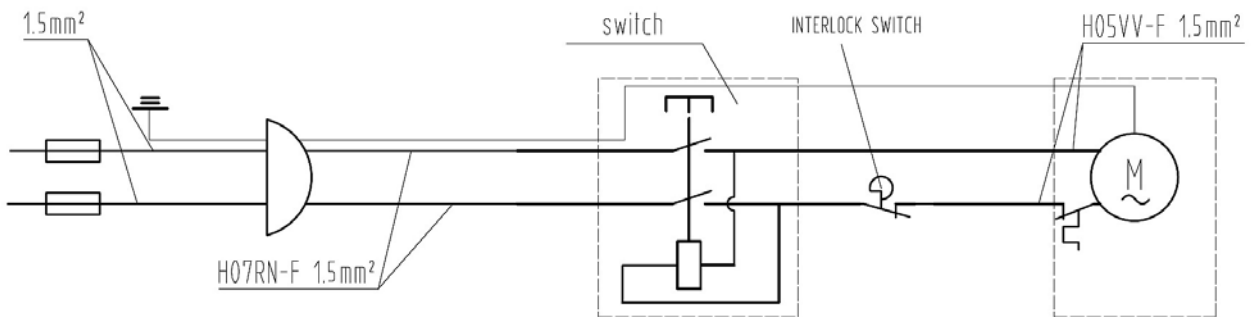


Abb. 47: Elektro-Schaltplan FKS 255-1300 (230 V)

Elektroschaltplan 400 V Modell

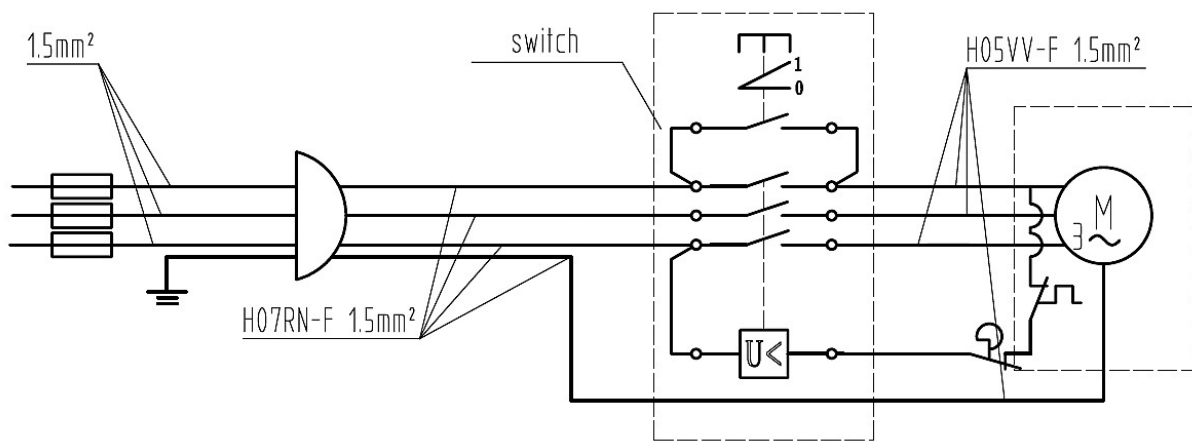


Abb. 48: Elektro-Schaltplan FKS 255-1300 (400 V)

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen

Maschinentyp: Formatkreissäge

Bezeichnung der Maschine*: FKS 255-1300 - 230 V **Artikelnummer*:** 5902035
 FKS 255-1300 - 400 V 5902036

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV - Richtlinie
2011/65/EU RoHS - Richtlinie
2012/19/EU WEEE - Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 1870-19:2014-03 Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen - Kreissägemaschinen - Teil 19: Tischkreissägemaschinen (mit und ohne Schiebetisch) und Baustellenkreissägemaschine

DIN EN 60204-1/A1:2009-10 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 55014-1:2018-08 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung

DIN EN 55014-2:2016-01 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm

DIN EN 61000-3-2:2015-03 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangstrom <= 16 A je Leiter)

DIN EN 61000-3-3:2014-03 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom <= 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 08.02.2021



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



